Verehrtester Herr Staatsrath!

Es ist wohl Zeit, daß ich mich einmal wieder in Ihr freundschaftliches Gedächtniß zurückrufe, und das einfachste Mittel dazu scheint mir die Anfrage, ob Sie mich nicht schon ganz vergessen haben? Eine fatale Krankheit von 6 Wochen hat mich verhindert, Ihnen früher zu schreiben, um Ihnen einen Aufsatz für die "Beiträge" anzubieten, der seines Gegenstandes wegen einer solchen Stelle vielleicht nicht ganz unwürdig wäre, über den ich aber gern vorher das Vergnügen haben möchte, Ihre Meinung einzuholen. Sollte es Ihnen daher möglich seyn, mir zu irgend einer Ihnen beliebigen Zeit und Stunde ein Viertelstündchen zu schenken, so würden Sie mir dadurch eine sehr große Freude machen.

Den Buhle'schen Aufsatz erbitte ich mir gelegentlich durch Hrn. v. Köppen zurück.

Mit herzlicher Ergebenheit

Ihr

Fr. Adelung.

30 Jan. 1841.

Bibliothek der Ludwigs-Universität Gießen · Buchhandel

34

Sr. Hochwohlgeborren

dem Herrn Staatsrath und Ritter

von Baer

ff.

Verehrtester Herr Staatsrath!